Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **24 (1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau K. in Sch. Ihr Brief kam zu einer Stunde in unsere Hand, wo das Blatt bereits druckfertig war, eine Aufnahme Ihrer Frage in die damals laufende Nummer nicht mehr möglich war. Um andere ebenfalls zum Rechte kommen zu lassen, mußte der Artikel etwas gekürzt werden.

Fr. J. G. in A. Der Knabe bedarf in der Erziehung ebenso sehr des mütterlichen Einflusses, als das Mädchen, ebenso wie das letztere des väterlichen Einflusses bedarf, und wenn er auch ganz unbeabsichtigt und unbewußt sich geltend macht. Es gibt ja Fälle, wo ein Vater den Kindern gleichzeitig auch die Muttersorgen muß angedeihen lassen und wo die Mutter den Kindern beides sein muß, Vater und Mutter zugleich. Diese Aufgabe kann dann aber nur gelöst werden, wenn der Vater sein Gemüt an idealen Frauencharakteren erwärmt, wenn er dort Anregung holt und an ihnen sein Verständnis für den mütterlichen Einfluß vertieft und abklärt. Ebenso vermag auch die Mutter den Kindern nur annähernd den Vater zu ersetzen, wenn sie das männliche Wesen in seiner Eigenart erfaßt hat, wenn sie sich dessen ganz bewußt ist, was der Mann an erzieherischem Einfluß und an erzieherischen Eigenschaften vor der Frau voraus hat, wenn sie ihr eigenes Selbst nach dieser Richtung willig beeinflussen läßt und sich bemüht, vom mütterlichen Extrem sich fern zu halten und dafür den männlichen Gesichtspunkten Raum zu geben. Lassen Sie sich nicht zu einem übereilten Entschluß antreiben, sondern nehmen Sie sich Zeit zur Prüfung, auch an Ort und Stelle.

Anschlüssige Mutter in M. Die Begabung allein thut's nicht, auch dann nicht, wenn die finanzielle Möglichkeit vorhanden ist, sondern es gehört auch eine feste Gesundheit dazu und ein gleichmäßiges, ruhiges Wesen. Es kann ja dem Einzelnen das Recht der freien Berufswahl freilich nicht abgesprochen werden; wenn aber die Ueberfüllung auf diesem Gebiet bereits zur ständigen Klage geworden ist, so sollte dies doch ein Wink sein, diesen Ueberfluß nicht noch ohne Not zu vermehren. Könnte nicht die Krankenpflege Ihre Tochter auch innerlich befriedigen? Ist es nicht besser, eine beschäftigte und gesuchte Krankenpflegerin zu sein, als ein unbeschäftigter und sorgenbelasteter Arzt?

Frl. E. St. in C. Ihr freundlicher Brief mit samt der reizenden Osterkarte und Abonnementsbetrag ist bestens in unsere Hand gelangt, ebenso sind wir im Besitz der allerliebsten Kinderkarten, mit welchen Sie uns vor und nach dem Jahreswechsel erfreut haben. Wir werden auch nicht ermangeln, an der passenden Stelle Ihre einfache Waschmethode zu veröffentlichen. Wir freuen uns darauf, daß Ihre in Aussicht stehende Rückkehr in die Schweiz Ihnen Anlaß zu einem Besuch geben wird, wo Sie uns Interessantes über das häusliche Leben im südlichen Frankreich mündlich mitteilen werden. Bis zu jenem Zeitpunkt senden wir beste Grüße.

Mme. A. G. in G. Wir wüßten Ihnen keine wirksamere Entlastung, als daß Sie eine ganz zuverlässige und selbständig disponierende Stütze anstellen, welche es übernimmt, Ihren Hausstand mit gegebenen Mitteln und mit Hinzuziehung einer zweiten, von ihr selbst anzustellenden Hülfskraft zu führen. Sie fahren damit unzweifelhaft besser und halten sich viel Verdruß vom Leibe.

Siehe im Annoncenteil das Inserat: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befinde, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gütige Anfragen übermittelt die Redaktion. [1750

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit Bekannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A1774 befördert die Expedition. [1774

Der ostschweizerische
Blinden-Fürsorge-Verein
hat in **St. Gallen,** Weberg. 12, ein
≡ Verkaufs-Magazin ≡
eröffnet, wo die folgenden, **nur von Blinden verfertigten Artikel** zu couranten Preisen dem Verkaufe ausgestellt sind: [1738
Bürstenwaren • Türvorlagen • Korbwaren.
Das **Sesselflechten** wird von in ihrem Fache tüchtigen Blinden schön und sorgfältig ausgeführt. Stühle werden auf Wunsch abgeholt.
Wir empfehlen das Unternehmen dem gütig. Zuspruch eines wohlwollenden Publikums zu Stadt und Land aufs angelegentlichste.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht.

Eine in allen Hausgeschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine ***Volontär-Stelle*** *offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Gefl. Offerten unter der Adresse:* ***Patisserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise,*** *près Neuchâtel.* [1766

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775

Eine junge Tochter braver Eltern, die in der Besorgung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hiezu unter freundlicher Anleitung und Mithülfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre J K 1777 befördert die Expedition. [1777

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtig wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offerten unter Chiffre L 1652 befördert die Exped. [1652

Ein in Kindererziehung erfahrenes Fräulein gesetzten Alters sucht Stellung in gebildeter Familie. Eintritt beliebig. Gefl. Offerten an die Expedition des Blattes. [1757

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608

Kauft keine „Rooschüz"-Waffeln

1. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.
4. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756

Naturheilanstalt **Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,** Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei.
Naturheilbuch Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388

Schönster Glanz auf Wäsche

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

wird selbst der ungeübten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch d. weltberühmten

Amerikan. Glanz-Stärke

von

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Nur ächt, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. **Preis pro Packet 25 Cts.**; käuflich in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. [1769

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition. [1648

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärtchen und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749

Gesucht:

eine junge, bescheidene Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, zur Hülfe im Haushalt und zur Ueberwachung der Kinder. Für nähere Auskunft wende man sich an [1754

Mme. Roulet, *Institutrice*
Champvent, *Vaud.*

Eine tüchtige, selbständig arbeitende ***Köchin*** *findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition.* [1653

Gesucht.

In eine kleine Familie nach Bern eine tüchtige [1778

Köchin

die auch gewillt ist, die übrigen Hausgeschäfte zu besorgen. Schöner Lohn. Eintritt auf den 15. April oder später. Gute Empfehlungen notwendig. Schriftliche Offerten unter Chiffre ***R 1355 Y*** *an die Annoncen-Expedition* ***Haasenstein & Vogler, Bern.***

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Cie
in PARIS

zu richten, worauf dessen Zusendung Kostenfrei erfolgt.

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

(H 1503 X) [1755

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für **Frauen, Kinder-** und **Bettwäsche, Roben, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Von der grössten Bedeutung für die richtige

Ernährung der Kinder

ist [1576

Schutzmarke 11543

Aerztlich empfohlen.

Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.

Wo keine Depot sind, direkt durch

Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1587] **Ennenda.**

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplome spécial. L'école recoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur

1739] (H 549 N) **Dr. J. Paris.**

Grosse Auswahl
in [1536
Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher

(Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889 und 1900. Gruppe Erziehung u. Unterricht.)

Telephon 665. **Zürich V.** Gegr. 1880.

Beginn neuer Kurse im April.

Gründliche praktische Ausbildung in allen **weiblichen Arbeiten. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen** etc., **Kunstfächer, Musik.** — 15 Fachlehrerinnen und -Lehrer. — Auswahl der Fächer freigestellt. Gesunde Lage. Programme in vier Sprachen. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. Tramstation Theater. (H 1187 Z) [1753

Kochschule.

Ersatz für Gas.

Die amerikan. Petrol-Gas-Herde Marken

„Reliable“ u. „Standard“

letztere ohne Dochten, erzeugen eine intensive, blaue Gasflamme bei geringem Petrolverbrauch. Einfache Handhabung, müheloses Reinigen. Herde 1—4löcherig. [1280

Illustr. Preislisten versendet gratis die General-Vertretung:

J. G. Meister, Zürich V.

Müller-Mossmann.

Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1768

Versandt an Private. Muster franko.

Haushaltungsschule
Château de Chapelles
b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1 April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747

Mme Pache-Cornaz.

Töchter-Institut
„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 576 Ch)

echten Bienenhonig

a) **La Rösa-Alpenbienenhonig** à Fr. 3. 30 per Kilo; [1767
b) **Poschiavohonig** à Fr. 2. 50 per Kilo.
c) **Honig IIa** (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1. 80 per Kilo.

Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Illustrierte Welt

Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweiseitiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

On cherche:

deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pouvant suivre les classes.

Pour tous renseignements s'adresser à

Mme Gilliard-Gneisbhüler
1773] **Neuveville.**

Katholisches

Töchter-Pensionat

Faubourg du Crêt 21

NEUCHATEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731

LAUSANNE.

Mädchen-Pension

Clos Java 3

Villa mit grossem Garten.

Mme Friedrich Sandoz.

Beste Referenzen. [1712

St. Gallen. [1745

Töchter-Pensionat

Frl. C. Keller, Burg-Vonwil.

Prospekte und Referenzen.

Töchter-Institut „Biene"

in RORSCHACH.

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungskurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin

1751] **M. Roschach.**

Privatasyl „Scherbenhof", Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. **Telephon.** Näheres durch die

1746) (H 1153 Z) **Verwaltung.**

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677

Bei richtiger Anwendung ist **Wöllnerpulver** das beste [1727

Waschpulver.

Kein Einseifen oder Vorwaschen mehr. Garantiert unschädlich. Zeit und Mühe sparend. Weisse, reine Wäsche.

Probesäckli à 2 Fr., 5 Kilos à 4 Fr. franko Nachnahme versendet der Generalvertreter

Carl Altdorfer, sen.
Badenerstr. 236, **Zürich III.**

Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salze). Regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung. (H 3838 Q) [1271

Institut Peytriguet, Montagny

près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682

O. WALTER-OBRECHT'S

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

1311] FABRIK-MARKE. Ueberall erhältlich.

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville

am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäulichkeiten (Gebäude der frühern Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard** in **Neuveville.** [1632

(Za 1513g) [1768

Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strangen Papiermanchett.) der Firma Lang & Cie. in Reiden.

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459

H. Frisch, Bücherexp., **Zürich.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des

Lamscheider Stahlbrunnen

bei **Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust.**

Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt **E. Bürgin-Geittlinger** in **Aarau.** (H 967 Q) [1724

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

	Preis
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen	Fr. 1. 30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen	„ 2. —
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz	„ 1. 40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder	„ 1. 40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden	„ 1. 50

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [843

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676

Französische

Familien-Pension

für **junge Herren,** gehalten von Herrn **G. Gerster,** Turnlehrer, **Cormondrèche** bei Neuenburg. — Prospekte auf Verlangen gratis. [1661

---

3 Vorteile

sind, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:

Erstens, die gute Qualität;

Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeiterschuhe, starke, beschl.	№ 40/48	Fr. 6.—
Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken	„ 40/47	„ 8.—
Herrenbindschuhe, Sonntagsschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet	„ 40/47	„ 8.50
Frauenschuhe, starke, beschl	„ 36/42	„ 5.50
Frauenbindschuhe, Sonntagsschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet	„ 36/42	„ 6.50
Frauenbottinen, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet	„ 36/42	„ 6.80
Knaben- und **Mädchenschuhe,** solide	„ 26/29	„ 3.50
Knaben- und **Mädchenschuhe,** solide	„ 30/35	„ 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko.

Ungezählte Dankschreiben aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. — **Unreelle Waren, wie solche unter hochtönenden Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko.** (H 1000 Q) [1741

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.

Vorhänge

weiss, crême, farbig
Grosses, frisch assortiertes Lager von
— **Neuheiten.** —

Englisch-Tüll
25, 30, 45, 60, 70, 90, 1.10, 1.30 etc. in allen couranten Breiten und Genres.

Spachtel-Tüll
von Fr. 1.30 an per Meter und von Fr. 3.50 und 7.80 an per Paar bis zum feinsten Genre.

Erbs-Tüll
weiss, écru, ivoire. [1730

Etamine

Glatt u. gemustert, 110, 130, 150 170 cm
zu 90, 1.10, 1.30 u. s. w.
Grosse Auswahl in nur prima Fabrikaten.

Moser & Cie., zur Trülle, Bahnhofstrasse 69 **Zürich.** Gegründet 1883

Töchter-Pensionat

von **Mesdames Daulte**
NEUVEVILLE bei NEUCHATEL
1705] **gegründet 1868**
Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an Madame **Udal Béguin, Rochefort** bei **Neuchâtel.** [1760

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern** [1722

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639

Direktor: ***N. Quinche,*** *Besitzer.*

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter

Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Kursleiter: **A. Buchhofer,** Chef. Verfasser des „Schweizer Kochbuch".

Prämiert mit goldener Medaille, Frankfurt a. M. 1900 und Paris 1901.

Der nächste Kurs findet statt vom **3. April bis 7. Mai.** Da dieser Kurs schon jetzt vollständig besetzt ist und weitere Anfragen vorliegen, wird noch ein vollständiger Kurs vom **12. Mai bis 13. Juni** eingeführt. Dieser Kurs ist auf dem Kursprospekt 1901/1902 nicht angeführt. Für Auswärts-Wohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte **gratis** und franko. Das **„Schweizer Kochbuch"** kann solid gebunden, unter obiger Adresse für Fr. 11.50 bezogen werden. Schönstes Ostergeschenk. (H 1250 Y) [1764

Pension Bon Accueil

Chamblon bei Yverdon. 550 Meter über Meer.

In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1765

Genf. Pensionnat Château de la Jonction

Avenue d'Aire.

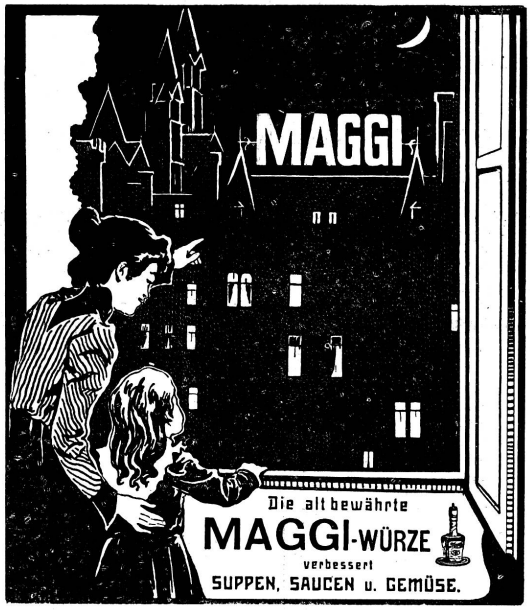
Junge Mädchen höherer Stände finden freundliche Aufnahme bezw. gründliche Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen. Staatlich geprüfte Erzieherinnen. Professoren von der Universität und Konservatorium. Grosses Haus in herrlicher, erhöhter Lage. 11 Hektaren Garten, Park und Wiesen. Vorzügliche Pflege und Ueberwachung. Pensionspreis Fr. 1600. Prima Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin. [1706

Unübertrefflich gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte genau auf die Schutzmarke [366

Zwei Bergmänner.



1769

Darmkatarrh, Magenkrampf Ischias, Nervenschwäche

Jahrelang hatte meine Frau mit Krankheiten schwer zu kämpfen, z. B. mit **Darmkatarrh, Magenkrampf, Blähungen, Herzwasser, Kopfweh, Nervenleiden, Nervenschwäche** und **hartnäckiger Stuhlverstopfung.** Ohne den Gebrauch von Abführmitteln dauerte es oft 8—10 Tage, bis Stuhl erfolgte; bei Stuhldrang kam meist Wind, aber kein Stuhl. Die Beine waren immer stark geschwollen, eine Erscheinung, die zuerst nach einer früheren Schwangerschaft aufgetreten war. Nachdem die **Privatpoliklinik in Glarus** meine Frau glücklich geheilt hatte, stellte sich nach Verlauf von 3 Monaten ein anderes qualvolles Leiden ein u. zwar **Ischias, Hüftweh** in Hüfte und Bein rechts. Das Bein war kraftlos, steif, wie gelähmt und fast nicht zu bewegen. Meine Frau konnte kaum stehen; sie bekam plötzliche, zuckende, die Nervenbahn blitzartig durchschiessende Schmerzen von der Hüfte bis zur Wade, sodass sie sich an einem Gegenstande halten musste, um nicht umzufallen. Die überaus heft. Schmerzen raubten ihr ganze Nächte den Schlaf u. machten sie missgestimmt, gereizt, vergesslich u. zerstreut; die Füsse waren immer kalt u. fröst. Auch hiebei hat sich die briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** glänzend bewährt. Meine Frau ist heute in allen Teilen hergestellt u. gesund u munter, wie je zuvor. Aus Dankbarkeit bringe ich den Fall auf d. Wege zur Kenntnis d. Publikums; ich bin auch, wenn es verlangt wird, bereit, weitere Auskunft zu erteilen. Metallfabrik Zug, 16. März 1900. Al. Stocker-Rogenmoser. Die Echtheit der Unterschrift des Hrn. Alois Stocker-Rogenmoser beglaubigt amtl.: Zug, 16. März 1900. Kanzlei d. Einwohnergemeinde Zug. Per Einwohnergemeindekanzlei: W. Müller, I. Stadtschbr. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [1692

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichsen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Büren,** Lintheschperplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing; Schaffhausen** und **Winterthur** b **Gebr. Quidort,** od. d. die Fabrik v. **K. Braselmann, Höchst** a. M.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594